



STAATSLIGA-A

Von Donnerstag bis Sonntag gab es im Grazer Hotel Novapark Spitzenschach vom Feinsten zu sehen, standen doch die Runden 5-8 der Staatsliga-A auf dem Programm. Ein großzügiger Spielsaal, modernste elektronische Uhren und die ausgezeichnete Organisation von Veranstalter Austria Graz sorgten für nahezu perfekte Rahmenbedingungen.

5. Runde:

Offenbar dankte das Team von Austria seinem Mannschaftsführer Rainer Fahrner gleich zum Auftakt mit einem 5½:½ Kanter Sieg gegen Voest Linz und katapultiert sich damit auf Rang 4 in der Tabelle. Ein Platz, den die Grazer in den folgenden Runden halten können. Den anderen Steirern geht es nicht so gut. Merkur Graz gewinnt zwar knapp gegen Gamlitz, verliert aber weiter Boden auf Die Klagenfurter, denen Fürstenfeld nichts entgegensetzen konnte, insbesondere da Staatsmeister Siegfried Baumegger gegen Franz Hölzl seiner Form nachlief.

Fürstenfeld – Die Klagenfurter 2:4, Hohenems – **Gleisdorf** 3½:2½, Melk – Hietzing 3½:2½, Voest Linz – **Austria Graz** ½:5½, **Gamlitz** – **Merkur Graz** 2½:3½, Mozart Salzburg – Jenbach 3:3.

6. Runde:

Mit einem Sieg im Steirer Derby gegen Austria beginnt Gamlitz seinen Siegeszug, der die Mannschaft von Josef Schigan aus der Abstiegszone in das vordere Mittelfeld führen wird. Bemerkenswert die Nummer 6 des Teams. Khaled Mahdy gewinnt an diesem verlängerten Wochenende als Einziger alle 4 Partien. Gleisdorf verliert bereits zum zweiten Mal und diesmal empfindlich gegen Melk, das mit Sergei Movsesian einen Großmeister der Extraklasse am Spitzenbrett aufwartet. Merkur und Fürstenfeld gewinnen hingegen glatt. Dabei führt der Kampfgeist der Fürstenfelder zu 6 Ganzentscheidungen. Das gefürchtete Spitzenduo Zoltan Almasi und Peter Heine Nielsen legen Jörg Hickl und Valery Atlas den Grundstein für den 4:2 Sieg gegen Hohenems.

Die Klagenfurter – Jenbach 3½:2½, **Merkur** – Mozart Salzburg 4:2, **Austria Graz** – **Gamlitz** 2½:3½, Hietzing – Voest Linz 3½:2½, **Gleisdorf** – Melk 1½:4½, **Fürstenfeld** – Hohenems 4:2.

7. Runde:

In der 7. Runde läuft plötzlich alles für den steirischen Abonnementmeister Merkur Graz. Der Tabellendritte Jenbach wird glatt geschlagen. Ab Brett 3 abwärts gewinnen Nikolaus Stanec, Stefan Kindermann, Henrik Teske und Horst Watzka ihre Partien. So bleibt der Ausrutscher von Thomas Luther auf Brett 2 ohne Folgen. Gleichzeitig verlieren Die Klagenfurter gleich 4 Partien gegen Hohenems. Jozsef Horvath und Erich Steflitsch können mit ihren Siegen den Schaden nur noch in Grenzen halten. Die Tabellenführung ist dahin. Und das genau in der



Runde vor dem Titelderby gegen Merkur. Bei den anderen Steirern läuft es recht gut. Lediglich Austria Graz verliert unnötig gegen Salzburg. Fürstenfeld remisiert gegen die starken Melker. Gleisdorf und Gamlitz gewinnen.

Hohenems – Die Klagenfurter 4:2, Melk – **Fürstenfeld** 3:3, Voest Linz – **Gleisdorf** 2:4, **Gamlitz** – Hietzing 4:2, Mozart Salzburg – **Austria Graz** 4:2, Jenbach – **Merkur** 1½:4½.

8. Runde:

Gestärkt durch die Tabellenführung lässt Merkur Graz im Titelduell mit den Klagenfurtern nichts mehr anbrennen. Aus der Position der Stärke spielen die Versicherungsmänner sehr solid. Stefan Kindermann und Henrik Teske werden ihrer Favoritenrolle gegen Erich Steflitsch und Kurt Petschar gerecht. Alle anderen remisieren. In Summe ein klarer 4:2 Sieg. Das bedeutet 4 Punkte Vorsprung in der Tabelle. Der Titel wird wohl wieder nach Graz gehen. Offen bleibt aber für die letzten drei Runden die Frage um den zweiten Absteiger neben Voest Linz. Die Ausgeglichenheit der Teams ist groß. So müssen wohl noch zwei Drittel des Feldes zittern. Aus steirischer Sicht haben Austria und Gamlitz die besten Karten. Umfaller dürfen sich aber auch die beiden keinen leisten. Zu schnell steckt man mitten im Abstiegstrubel, wie Gleisdorf. Und auch der 2 Punktepolster der Fürstenfelder ist kein Ruhekissen. Trotzdem scheinen die Chancen gut, dass auch in der nächsten Saison 5 Steirer die Staatsliga-A dominieren werden.

Die Klagenfurter – **Merkur Graz** 2:4, **Austria Graz** – Jenbach 3½:2½, Hietzing – Mozart Salzburg 4:2, **Gleisdorf** – **Gamlitz** 2:4, **Fürstenfeld** – Voest Linz 3:3, Hohenems – Melk 4:2.

Tabelle nach der 8. Runde

	Mannschaft	S	U	N	Punkte
1.	Merkur Vers. Graz	8	0	0	33
2.	Die Klagenfurter	6	0	2	29
3.	SPK Jenbach	3	2	3	25½
4.	Austria Graz	3	2	3	25
5.	Union Raika Gamlitz	4	1	3	24
6.	SK Hohenems	3	2	3	23½
7.	SK Fürstenfeld	2	3	3	23
8.	SK Melk-Wachau	2	3	3	23
9.	SK Hietzing/Fischer Wien	2	3	3	22½
10.	RbEJ SPK Gleisdorf	2	2	4	22
11.	SSK Mozart Salzburg	2	2	4	21
12.	SK Voest Linz	0	2	6	16½